

Pressemitteilung

25 Jahre DGFF (Lipid-Liga) e.V.

Ein Vierteljahrhundert Aufklärung über Fettstoffwechselstörungen und ihre Folgeerkrankungen

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung von
Fettstoffwechselstörungen
und ihren Folgeerkrankungen
DGFF (Lipid-Liga) e.V.

Frankfurt, 14. März 2014 – Die Thematik ist heute noch so aktuell und wichtig wie am 19. Oktober 1988 als sich sieben Mediziner entschlossen, die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e.V. zu gründen, die im Jahr darauf ihre Tätigkeit aufnahm. In einem Vortrag „25 Jahre Lipid-Liga“ zum Auftakt einer lipidologischen Fortbildung am 14. März 2014 im Rahmen des 3rd Dresden International Symposium on Therapeutic Apheresis fasst Prof. Dr. Hans-Ulrich Klör die bewegte Geschichte des Vereins zusammen. Klör ist Gründungsmitglied der DGFF (Lipid-Liga) und aktuell ihr stellvertretender Vorsitzender.

In den ersten Jahren ging es der DGFF (Lipid-Liga) vorrangig darum, die Ärzteschaft und die Bevölkerung auf die gesundheitlichen Risiken von Störungen im Fettstoffwechsel aufmerksam zu machen. Breit angelegte Werbekampagnen verharmlosten seinerzeit den Butter-, Fleisch- und Wurstkonsum und damit die gesundheitlichen Wirkungen, die eine hohe Zufuhr von gesättigten Fetten und Cholesterin mit sich bringen können.

Die DGFF (Lipid-Liga) hielt dagegen und rief im Jahr 2003 den seither jährlich – in 2014 am 20. Juni – bundesweit stattfindenden „Tag des Cholesterins“ ins Leben. Mit Informationsmaterialien und Vortragsveranstaltungen wendet sie sich bis heute an die Bevölkerung, an Ärzte, Apotheker, Diätassistenten, Ernährungswissenschaftler, Journalisten, Lehrer und andere und entwickelt praxisnahe Empfehlungen zu diagnostischen und therapeutischen Fragen. Sie unterstützt ferner Patientenselbsthilfeorganisationen und setzt sich ein für die unabdingbare interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärzten verschiedener Fachrichtungen und Apothekern mit ihren Partnern im Gesundheitswesen sowie Verbänden und Organisationen.

Aktuell eine der Kernaktivitäten des rund 800 Mitglieder starken unabhängigen Vereins ist das vor rund vier Jahren eingeführte Fortbildungsprogramm Lipidologie für Ärzte mit der Zertifizierung „Lipidologie DGFF®“. Fettstoffwechselstörungen zählen neben Diabetes mellitus zu den häufigsten metabolischen Veränderungen und sind,



besonders in ihrer Kombination, wichtige Faktoren bei der Entstehung der Atherosklerose. Daher ist ein zielgerichtetes, d. h. auf die individuelle Situation eines Patienten maßgeschneidertes Vorgehen die Voraussetzung für eine optimale Vorbeugung oder Therapie. Das Fortbildungsprogramm Lipidologie, das die DGFF (Lipid-Liga) gemeinsam mit Experten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten entwickelte, trägt maßgeblich dazu bei, eine qualifizierte Betreuung der von einer Fettstoffwechselstörung betroffenen Menschen in Deutschland sicherzustellen.

Ergänzend dazu stehen die Experten der DGFF (Lipid-Liga) der Ärzteschaft durch einen bundesweiten Ärztlichen Beratungsdienst mit Rat und Tat zur Seite. Über diesen häufig in Anspruch genommenen Weg erhalten Ärzte Empfehlungen für von ihnen eingereichte anonymisierte Fallbeschreibungen.

Wichtige Aufgaben heute und in den nächsten Jahren sieht die DGFF (Lipid-Liga) einerseits in der Präventionsförderung und andererseits in der Unterstützung der Entwicklung neuer Therapieformen für eine auf die individuelle Situation eines Patienten optimal zugeschnittene Behandlung.

Weitere Informationen über die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e.V. sowie Broschüren und Bücher finden Sie im Internet unter: www.lipid-liga.de.

Pressekontakt:

Iris Löhlein
DGFF (Lipid-Liga) e.V.
– kommissarische Leitung der Geschäftsstelle –
Mörfelder Landstraße 72
60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069 / 963 652-18
Fax: 069 / 963 652-15
E-Mail: iris.loehlein@lipid-liga.de